

Niederschrift

über die 31. öffentliche Sitzung des Beirates Obervieland
am Dienstag, den 16.09.2014 um 19.30 Uhr
im Bürgerhaus Gemeinschaftszentrum Obervieland (BGO),
Alfred-Faust-Str. 4, 28279 Bremen

Anwesende:

- Beiratsmitglieder: Frau Becker, Herr Böhrnsen, Frau Blumstengel, Herr Fabian, Frau Graue-Loeber, Herr Markus, Herr Munier, Herr Sachs, Frau Scharff, Herr Schmidt, Herr Stehmeier, Herr Wilkens, Herr Winter (Es fehlten: Herr Frese, Herr Peters und Herr Sager)
- Referentinnen und Referenten: Herr Sudmann, Frau Elfers (Gymnasium Links-der-Weser) und Frau Hennig-Nass (Oberschule Habenhausen) sowie Alina Winter und Louisa Rohlfing von der Jugend-Jury (JUMPIN Obervieland).
- Bürgerinnen und Bürger
- Sitzungsleitung: Herr Funck
- Protokoll: Herr Arndt

Der Ortsamtsleiter begrüßt die Anwesenden und eröffnet die Sitzung um 19:30 Uhr.

Er teilt zunächst mit, dass Herr Wiedau (SPD-Fraktion) sein Beiratsmandat niedergelegt habe. Die Nachfolge wird durch das Wahlamt festgestellt.

TOP 1 Genehmigung der Tagesordnung

Herr Winter beklagt, dass die Änderung der Geschäftsordnung nicht auf der Tagesordnung stehe, obwohl dies so bei der letzten Sitzung angekündigt worden sei.

Der Ortsamtsleiter erklärt hierzu, dass dieses Thema auf die Tagesordnung der nächsten Beiratssitzung gesetzt werde.

Der Ortsamtsleiter bittet den Tagesordnungspunkt „JUMPIN Obervieland“ im Interesse der jugendlichen Referentinnen vorzuziehen und als dritten TOP zu behandeln.

Des Weiteren soll unter TOP 6 für den Fachausschuss Soziales, Arbeit, Integration und Gesundheit eine Nachfolge für den ausgeschiedenen sachkundigen Bürger, Herrn Bohlmann gewählt werden.

Die Tagesordnung wird wie vorgelegt mit den o. a. Änderungen einstimmig genehmigt.

TOP 2 Wünsche und Anregungen der Bürgerinnen und Bürger

Ein Bürger beklagt die seiner Meinung nach unhaltbaren Zuständen in der Zentralen Aufnahmestelle für Flüchtlinge und Asylbewerber (ZASt) in der Steinsetzerstraße. Als Polizeibe-

amter sei er beruflich mit dieser Problematik konfrontiert. In und im Umfeld der Einrichtung komme es regelmäßig zu Ausschreitungen durch eine kleine Gruppe hochkrimineller, unbegleiteter, jugendlicher Flüchtlinge. Ein großes Problem stelle dabei die Überbelegung der Einrichtung dar.

Aus der Beiratsmitte wird hierzu erklärt, dass nun schnellstmöglich die neue Einrichtung in der Alfred-Faust-Straße fertiggestellt werden müsse, um die überbelegte Aufnahmeestelle in der Steinsetzerstraße zu entlasten.

Herr Peek, Leiter des Polizeireviers Kattenturm, berichtet, dass es konkret erhebliche Schwierigkeiten mit einer Gruppe von 10 bis 15 Jugendlichen gebe. In den letzten Wochen sei eine Zunahme der Einbrüche im Stadtteil zu verzeichnen gewesen. Die Polizei reagiere darauf durch verstärkte Präsenz.

TOP 3 JUMPIN Obervieland

Alina Winter und Louisa Rohlfing von der Jugend-Jury berichten von den aktuellen Ergebnissen des Projekts JUMPIN Obervieland.

Inzwischen seien folgende Ideen gefördert worden:

1. eine Rennstrecke für ferngesteuerte Autos auf dem Gelände des Funparks (€ 1.600),
2. der Fassadenanstrich des Jugendhauses der Kirchengemeinde Arsten unter aktiver Beteiligung der Jugendlichen (€ 500),
3. eine Graffitiwand (€ 250) und
4. eine Teichpumpe auf dem Gelände der Kinder- und Jugendfarm (€ 200).

Einige Projekte würden von der Jury noch weiter verfolgt, so die Errichtung von zwei Fußballtoren im öffentlichen Raum, die Gestaltung eines grünen Mensagartens sowie die Beschaffung von Tischtennisplatten für das Gymnasium Links der Weser.

Zu den Fußballtoren erklärt Herr Arndt, dass nach wie vor die Trägerschaft für diese Maßnahme geklärt werden müsse. Hierzu sei das Ortsamt in Kontakt mit der Initiativberatung des Sozialzentrums.

Die Referentinnen äußern den Wunsch, dass die Ideen für das Projekt „JUMPIN“ in Zukunft ganzjährig eingereicht werden dürfen.

Der Beiratssprecher bedankt sich im Namen des gesamten Beirats bei den Teilnehmerinnen der Jury für Ihr Engagement und erklärt, dass der Beirat den Wunsch der Jugendlichen nach einer Verstetigung des Projekts unterstütze. Langfristiges Ziel der Jugendbeteiligung sei die Wahl eines Jugendbeirats für Obervieland.

TOP 4 Aktuelle Entwicklung an den weiterführenden Schulen im Stadtteil

Die Schulleitungen des Gymnasiums Links der Weser (Herr Sudmann und Frau Elfers) und der Oberschule Habenhausen (Frau Hennig-Nass) berichten anhand von Power-Point-Präsentationen über die aktuellen Entwicklungen an ihren Schulen. Die Präsentationen sind diesem Protokoll als Anlagen beigefügt.

Die Schulleitung des Gymnasiums Links der Weser, Herr Sudmann und Frau Elfers, tragen u. a. vor:

- das Gymnasium Links der Weser biete das Abitur nach 12 und nach 13 Jahren an, es handele sich hierbei um ein Alleinstellungsmerkmal in Bremen,
- die Schule vergebe alle Abschlüsse,
- 60 % der Schülerinnen und Schüler des Gymnasiums Links der Weser würden aktuell nicht über **eine** Gymnasialempfehlung verfügen, an den meisten Gymnasien betrage dieser Anteil nur 10 bis 20 %, am Gymnasium Obervieland vor der Zusammenführung mit der Integrierten Stadtteilschule seien es 30 % gewesen.
- jedes Kind müsse zwei Fremdsprachen erlernen, angeboten würden Spanisch, Französisch, Russisch und Türkisch und – bei ausreichender Nachfrage – auch Latein,
- es gebe zurzeit vier Oberstufenprofile
- bis einschließlich Klasse 7 würden nur sog. „Rasterzeugnisse“ erteilt, Noten gebe es erst ab Klasse 8, für Schulabgänger mit Hauptschulabschluss würden die Noten auf Hauptschulniveau heruntergerechnet,
- die Klassenstärke betrage maximal 24 Kinder, gelegentlich bis zu 26,
- am Gymnasium seien zurzeit 130 Kolleginnen und Kollegen tätig, bis zu 10 Lehrkräfte seien nach der Zusammenführung (Gymnasium Obervieland / Integrierte Stadtteilschule) weggegangen.
- für die Inklusion fehlten ca. 30 Fachkräfte, aus Solidarität hätten Kolleginnen und Kollegen aus Vegesack Förderstunden abgegeben,
- das Angebot der Mensa sei üppig, vielfältig und qualitativ hochwertig, doch durch die eigene Zubereitung der Speisen auch sehr personalaufwändig und damit teuer, täglich würden ca. 200 Essen ausgegeben, mehr gehe nicht, da die Mensa ihre Kapazitätsgrenze erreicht habe.

Bezugnehmend auf die Problematik des Pendelns der Oberstufenschüler zwischen dem Gymnasium Links der Weser und der Dependance in Habenhausen erklärt Herr Sudmann, dass die Stundenpläne unter Berücksichtigung der Wegezeiten korrigiert werden müssten.

Zur Thematik der Notenvergabe stellt Herr Munier fest, dass es für lernschwächere Schülerinnen und Schüler vermutlich frustrierend sei, wenn die Notenvergabe nach gymnasialen Maßstäben erfolge.

Frau Graue-Loeber bittet um Auskunft über die Projektausstattung und die Stundenzuweisungen für sog. GU-Kinder (Kinder mit Handicap – „GU“ steht dabei für „gemeinsamer Unterricht“).

Herr Sudmann erklärt dazu, dass es an seiner Schule keine Sonderzuweisungen GU-Kinder gebe. Zu der Frage nach der Projektausstattung stellt er fest, dass die Personalausstattung hierfür zu knapp sei. Der IT-Beauftragte gehe demnächst in Pension.

Für die Oberschule Habenhausen berichtet Frau Hennig-Nass u. a., dass:

- dort in der Mittelstufe insgesamt 562 Schülerinnen und Schüler unterrichtet würden, 40 % davon kämen aus anderen Ortsteilen.
- in der 5. und 6. Klasse keine Noten vergeben würden, nur sog. „Kompetenzraster“. Ab Klasse 7 gebe es dann Noten und das Kompetenzraster. Ab Klasse 8 erfolge erstmals eine Prognose über den Abschluss.
- die Oberschule den Anspruch verfolge, gegenüber dem Gymnasium gleichwertigen Unterricht anzubieten. Man hoffe, dass man in zwei Jahren wieder mit der Oberstufe fortfahren könne. Die Entscheidung über das Schulziel „Abitur“ fällten die Eltern ab der 5. Klasse. Viele Eltern würden deshalb ihre Kinder zur Freien Evangelischen Bekenntnisschule oder zum Gymnasium an der Hamburger Straße schicken, da sie der Oberschule, die nur bis zur 10. Klasse beschule, nicht das nötige Vertrauen entgegen brächten.
- an der Oberschule 56 Lehrkräfte tätig seien.

Der Ortsamtsleiter bedankt sich auch im Namen des Beirats bei den Schulleitungen für die ausführliche Darstellung der aktuellen Situation der beiden Schulen.

TOP 5 Förderung orts- und stadtteilbezogener Maßnahmen

Der ATSV Habenhausen beantragt für sein diesjähriges Laternenfest Beiratsmittel in Höhe von € 200. Der Koordinierungsausschuss empfiehlt, den vollen Betrag zu gewähren.

Herr Winter beantragt, aufgrund der knappen Beiratsmittel die Entscheidung über diesen Antrag zu verschieben.

Der Antrag von Herrn Winter wird mehrheitlich abgelehnt (1 Ja-Stimme, 12 Nein-Stimmen).

Herr Sachs beantragt, die Empfehlung des Koordinierungsausschusses zu übernehmen. Der Beirat stimmt diesem Antrag einstimmig zu (11 Ja-Stimmen, 2 Enthaltungen)

TOP 6 Wahl einer sachkundige Bürgerin / eines sachkundigen Bürgers

Aufgrund der Mandatsniederlegung von Herrn Bohlmann (B 90 / Die Grünen) ist eine Nachwahl für den Fachausschuss Soziales, Arbeit, Integration und Gesundheit erforderlich. Gemäß dem Vorschlagsrecht der Fraktion Bündnis 90 / Die Grünen wird Frau Barbara Rudolph als Nachfolgerin vorgeschlagen.

Frau Rudolph wird einstimmig gewählt und nimmt die Wahl an.

TOP 7 Genehmigung der Niederschriften von der 28. und 29. Beiratssitzung

Herr Winter hat mehrere Anmerkungen zu den Niederschriften. Daraufhin verlässt ein Großteil der Beiratsmitglieder den Sitzungssaal. In Folge stellt der Ortsamtsleiter die Beschlussunfähigkeit fest. Eine weitere Befassung fand nicht statt.

TOP 8 Mitteilung des Ortsamtsleiters

Keine.

Der Ortsamtsleiter schließt die Sitzung um 22:00 Uhr.

Bremen, den 18.11.2014



Sitzungsleitung
Funck



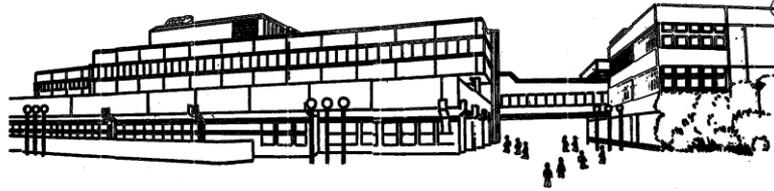
Protokoll
Armdt



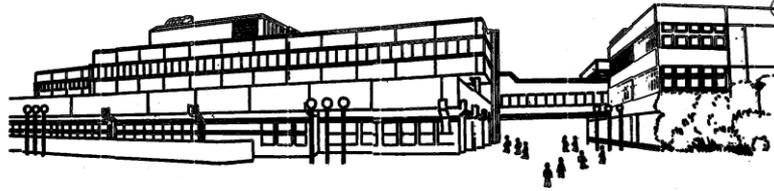
Beiratssprecher
Markus

Anlagen zur Niederschrift:

1. Präsentation des Gymnasiums Links-der-Weser
2. Präsentation der Oberschule Habenhausen



Das Gymnasium Links der Weser



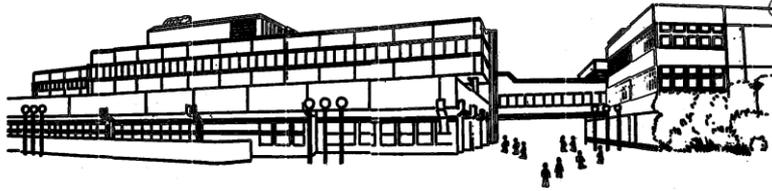
Gymnasium Links der Weser

Integrierte
Stadtteilschule
Obervieland

Gymnasium
Obervieland

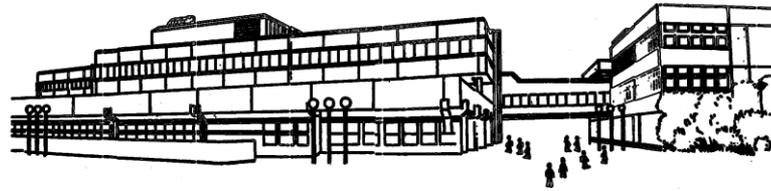
Förderzentrum
Grolland

**Gymnasium
Links der Weser**



Gymnasium Links der Weser

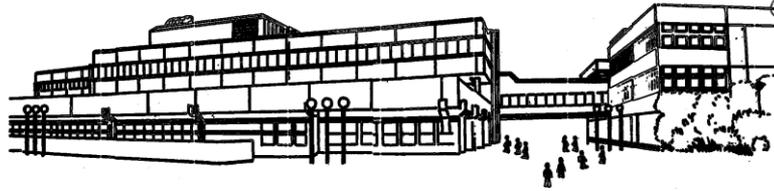
- Ganztagschule
- Abitur nach 12 und 13 Jahren
 - alle anderen Abschlüsse sind möglich
- Eliteschule des Fußballs



Gymnasium Links der Weser



Jetzt:
Jahrgänge 5 bis 9 und Oberstufe
31 Klassenverbände
davon 6 Inklusionsklassen (17+5/6)
im Bereich W&E
maximal 24 Kinder pro Klasse
ca. 1300 Schüler/innen



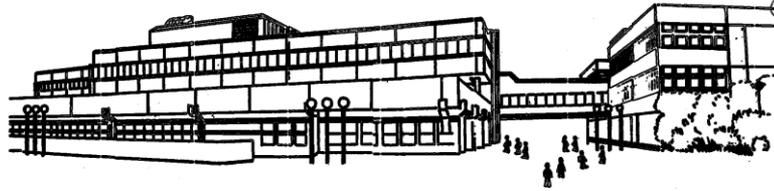
Gymnasium Links der Weser

Ganzttag

- Schüler helfen Schülern
- Dienstagsclub
- Arbeitsgemeinschaften
- Kinder- und Jugendbüro
- Offene Angebote
- Betreuung bis 16.00 Uhr

3 Sozialpädagogen





Gymnasium Links der Weser

**Mittagessen in
Buffetform**

Kosten : 2,50 Euro



10. Februar - 14. Februar 2003

MONTAG

*Hähnchenschnitzel, Erbsen u.
Wurzeln, Kartoffelbrei*



DIENSTAG

Eier in Senfsoße



MITTWOCH

gefüllte Paprikaschote



DONNERSTAG

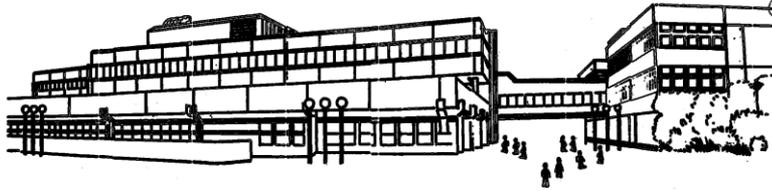
Rollo



FREITAG

*Schlemmerfilet und
Kartoffelbrei*



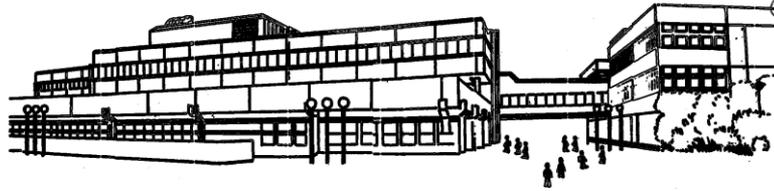


Gymnasium Links der Weser

Lernen macht stark !

- Klassenrat
- Lernen in Projekten
- Individuelles Fördern und Fordern
- Eigenständiges Lernen
- Methodenlernen
- Lernzeit





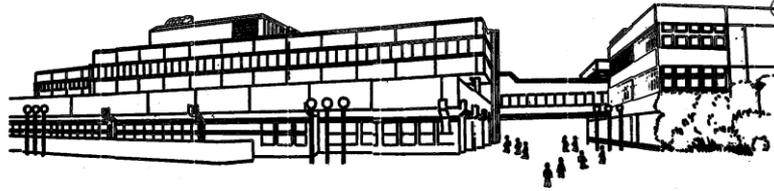
Gymnasium Links der Weser

Lernen in Projekten 5 bis 7

Schwerpunkt in den Fächern Gesellschaft / Politik und Naturwissenschaften

- Wir lernen uns kennen
- Wir orientieren uns auf der Erde
- Wir fahren mit dem Rad

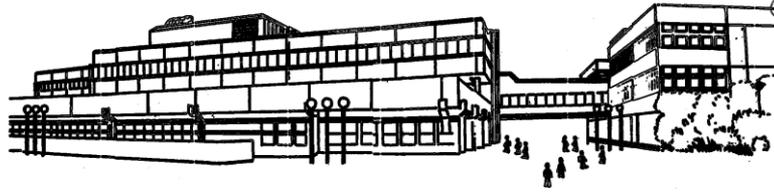




Gymnasium Links der Weser

Lernen macht stark: Lernen in Projekten

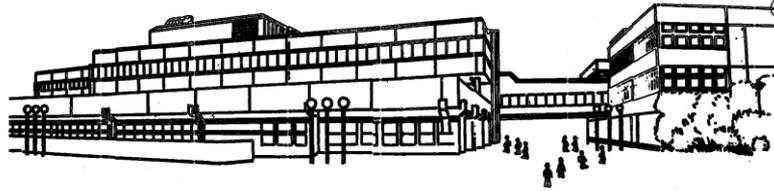




Gymnasium Links der Weser

Lernen macht stark: Präsentation

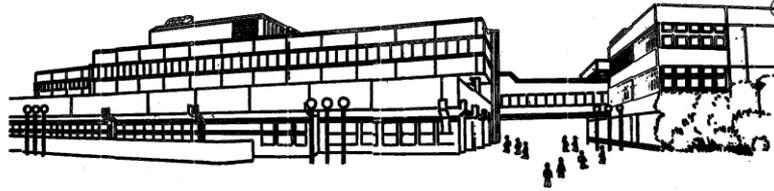




Gymnasium Links der Weser

Lernen in Profilen 8 bis 9 / 10

- Englisch
- MINT
- Gesellschaft
- Kultur
- Gesundheit und Sport
- Unternehmenswelt und Produktion

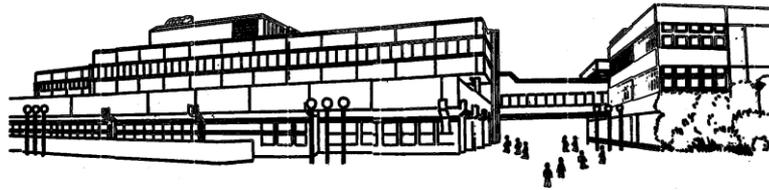


Gymnasium Links der Weser

2. Fremdsprache

- Jede/r erlernt eine 2. Fremdsprache
- Beginn ab Klasse 6
- ggf. 3. Fremdsprache ab Klasse 8

**Spanisch, Französisch,
Russisch, Türkisch, Latein**



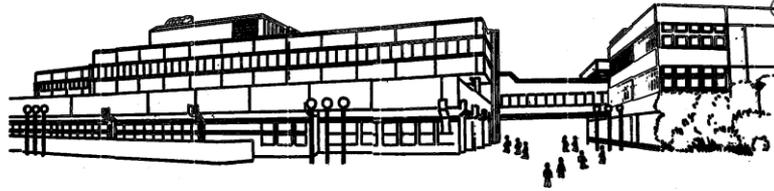
Gymnasium Links der Weser

Neues Gymnasium in Obervieland	Lernentwicklungsbericht	Schuljahr 2010 / 11 JG 5 / 1. HJ
Mathematik	für (Name)	
		Die Anforderungen erfüllst Du
		sicher über- wiegend sicher teil- weise sicher noch un- sicher
Mit Zahlen und Symbolen umgehen	Du beherrscht die Grundrechenarten (schriftlich und im Kopf) Du hast eine Grundvorstellung von Brüchen Du kannst gleichwertige Brüche finden Du kannst natürliche Zahlen runden Du kannst Größen umwandeln und mit ihnen rechnen	
Mit Daten arbeiten	Du kannst Daten erheben und sie in Ur- und Strichlisten zusammenfassen Du kannst Daten ordnen und sie in Säulen- und Balkendiagrammen darstellen	
Allgemeines	Du beteiligst dich an den Unterrichtsgesprächen Du kannst mathematische Sachverhalte mündlich und schriftlich erläutern Du kannst Situationen aus Sachaufgaben in mathematische Modelle übersetzen	
Unterrichtseinheiten / Klassenarbeiten : Runden und Diagramme; Gerechtes Teilen; Größen		
Dein Arbeits- und Sozialverhalten	war nach meiner Beobachtung	
	sehr gut	gut teil- weise gut noch nicht gut
Deine Zuverlässigkeit		
Deine Sorgfalt		
Deine Leistungs- und Lernbereitschaft		
Deine Selbstständigkeit		
Deine Kooperationsfähigkeit		
Dein soziales Verhalten		
Bemerkungen :		

Rasterzeugnis

- Rasterzeugnisse bis einschließlich Klasse 7
- Ab Klasse 8
Notenzeugnisse
- Möglichkeit der
Umrechnung ab Kl. 9



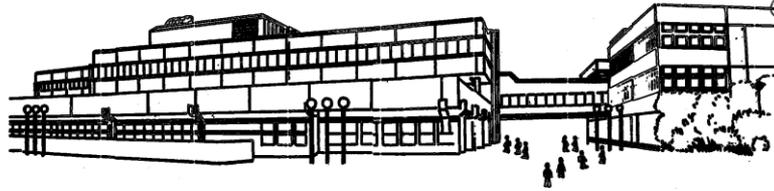


Gymnasium Links der Weser

In 12 Jahren zum Abitur

- Belegung von Differenzierungskursen ab Klasse 7 in Englisch und Mathe
- Ab Klasse 8 getrennte Klassenverbände Gy8/Gy9



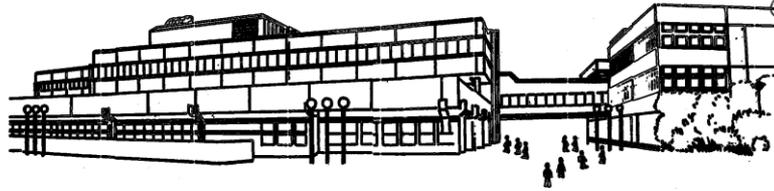


Gymnasium Links der Weser

Versetzungen

- Alle Schüler rücken ohne Versetzung vor, wie in allen anderen Schulen, auch den Gymnasien
- Erste Versetzungsentscheidung am Ende von Klasse 9 bzw. 10





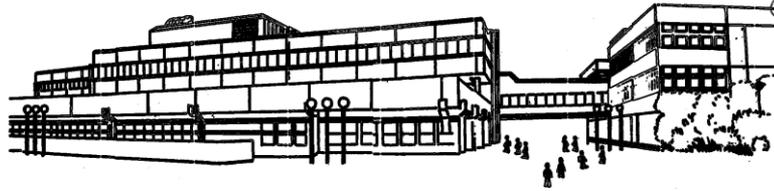
Gymnasium Links der Weser

Oberstufe

- 5 Oberstufenprofile: Wirtschaftslehre, Soziologie, Sport, Deutsch, Englisch
- Studien- und Berufsorientierung
- Sportförderung in der Oberstufe

- Oberstufe ab 2015/16
- „Nulljahrgang“
- Entwicklung Dependance



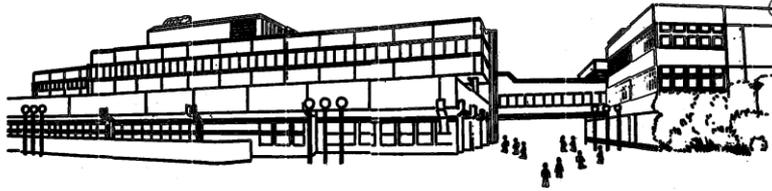


Gymnasium Links der Weser

Eliteschule des Fußballs



foto: www.fotoalbum.de



Gymnasium Links der Weser

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit !

*Gymnasium Links der Weser:
Gemeinsam sind wir stark!*

HERZLICH WILLKOMMEN



an der
Oberschule Habenhausen

Das sind wir!!!!



Oberschule Habenhausen



- **Oberschule
Jahrgang 5**



Jahrgang 10

- **Sekundarschule
Klasse 10**

Die neue Oberschule



Bildungsgänge der Oberschule



Abitur

in 8 Jahren

(GyO extern)



Abitur

in 9 Jahren

(GYO extern)



MSA

Mittlerer
Schulsabschluss

in 6 Jahren



BBR

Erweiterte
Berufsbildungsreife

in 6 Jahren

Leistungsdifferenzierung



Leistungsdifferenzierung in E und G

- ❖ In MAT und ENG ab Jahrgang 7
- ❖ In DEU, Che und Phy ab Jahrgang 9



Differenzierte Lernangebote



- Profile: ENG bilingual, SPO, MUS, DAR
- Zusatzmodule für Gy 8 ab Klasse 7
- Werkstätten in 5 und 6
- 2. Fremdsprache bzw. WP
- Individuelle Förderangebote

2. Fremdsprache/WP

ab Jahrgang 6



Sprachenangebot

- Spanisch
- Französisch

Wahlpflicht-Angebot

- Naturwissenschaften/
Technik (MINT)
- Kunst/Medien (KuK)
- Schülerfirma/WAT (PA)

Die neue Oberschule



In Profilen lernen
ab Klasse 5

**bilingual
Englisch**

Theater

Musik

Sport

Die neue Oberschule



In Profilen lernen

Jahrgang 5

nacheinander je ¼ Jahr
ENG bilingual, Sport, Musik, Theater

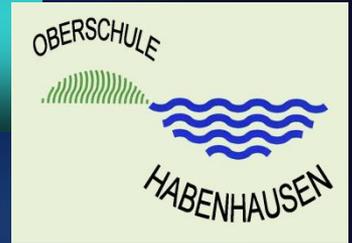
Jahrgang 6

Vertiefung im Wunschprofil

ab Jahrgang 7

feste Zuordnung

Musik-Profil



Musik-Profil



- Instrumental- und Gesangsunterricht in Kooperation mit der Casa della Musica
- Musical-Produktion
- Chor
- Schulband
- Mehrere Bühnenauftritte im Schuljahr
- Musikproduktion am Computer

Musik-Profil

OBERSCHULE



HABENHAUSEN



Sport-Profil

OBERSCHULE



HABENHAUSEN



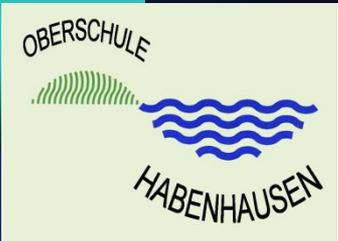
Sport-Profile



- Profil Handball (Kooperation mit dem ATSV)
- Profil Sport und Gesundheit

- Jugend trainiert für Olympia
- Fußball in Kooperation mit dem HFV
- Schwimmbadzeichen
- Skifahrt
- Erwerb der Trainerlizenz Handball

Sport-Profil



Bilinguales Profil



Bundeswettbewerb Fremdsprachen 2011 Siegerklasse 9F

Bilinguales Profil



- Vertiefung der Sprachkompetenz
- Teilnahme an Fremdsprachenwettbewerben
- Fachunterricht in englischer Sprache

Bilinguales Profil

OBERSCHULE



HABENHAUSEN



9G - 2. Platz im Bundeswettbewerb 2012

Oberschulelemente



- Jahrgangsteam mit Jahrgangsleitung
- Kennenlernfahrt in der Anfangsphase
- selbständiges Lernen mit dem Wochenplan
- Mit dem Logbuch durch das Schuljahr

Inklusion



- Schwerpunktklasse mit 22 Schüler/innen inklusive 5 Schüler/innen mit sonderpädagogischem Förderbedarf
- 15 Unterrichtsstunden in Doppelbesetzung mit einer sonderpädagogischen Fachkraft

Die neue Oberschule



Arbeitsgemeinschaften

- Schach-AG
- Schul-Band
- Musiktechnik
- Lern-Coaches
- Schüler-Sanitäter
- Sozial-AG

Schulprojekte

- Schüler helfen Schülern
- Schüler-Scouts
- Frühstück in der Cafeteria
- Pizza-Projekt
- Schulbücherei
- Klassenrat
- Anti-Mobbing-Projekt



Vielen Dank für Ihre
Aufmerksamkeit!

Anmerkungen zur Niederschrift der 31. öffentlichen Sitzung des Beirats Obervieland

TOP 1:

Bei meiner Kritik habe ich mich **nicht** auf die vorhergehende Beiratssitzung bezogen, sondern auf das Protokoll der 68. Sitzung des Koordinierungsausschusses. Dort wird explizit der September als vorgesehener Termin benannt. Dies ist an dieser Stelle zu korrigieren. Auch hat sich der Beiratssprecher dahin gehend geäußert, dass die Berücksichtigung dieses Tagesordnungspunktes vergessen worden sei.

TOP 3:

Nach den zwei Sätzen zum Sachstand bei den Fußballtoren sollte folgender Satz eingefügt werden: „Auf Nachfrage von Herrn Fabian und Herrn Winter versichert Herr Arndt, dass er derzeit keine Notwendigkeit dafür sehe, den Fortgang der Angelegenheit durch einen Beiratsbeschluss zu unterstützen.“

TOP 4:

Am Ende des Tagesordnungspunktes gab es eine längere Diskussion mit Eltern- und Schulvertretern aus Habenhausen zur Bedeutung einer Oberstufe am dortigen Standort verbunden mit Kritik an der Haltung des Beirats in dieser Frage. Eine solche Kritik sollte sich auch in der Niederschrift in angemessener Form wiederfinden.

TOP 5:

Im 2. Absatz wird meine Begründung unzulässig verkürzt wiedergegeben, da auch bei einer Behandlung zu einem späteren Zeitpunkt nicht davon ausgegangen werden kann, dass dann plötzlich mehr Geldmittel zur Verfügung stehen. Änderungsvorschlag: „Herr Winter stellt fest, dass sich noch weitere, z.T. sogar wesentlich ältere Globalmittelanträge im Verfahren befinden, so dass davon ausgegangen werden müsse, dass in diesem Jahr nicht allen Anträgen zu 100% entsprochen werden könne. Eine bevorzugte Behandlung des Antrags des ATSV Habenhausen sei für ihn vor diesem Hintergrund nicht begründbar. Er stellt den Antrag auf Vertagung und gemeinsame Behandlung mit den anderen noch nicht entschiedenen Anträgen“

TOP 6:

Zur Feststellung der Beschlussunfähigkeit bedarf es eines Antrags aus dem Gremium (s. §4/2 der Geschäftsordnung) Diese Antrag auf Feststellung der Beschlussunfähigkeit ist nicht dokumentiert. Es ist eine Selbstverständlichkeit, dass zur einer ordnungsgemäßen Feststellung der Beschlussunfähigkeit mindestens die Anzahl der noch anwesenden und somit beschlussfähigen Beiratsmitglieder festgehalten werden muss. Da bei sonstigen Abstimmungen bisher stets namentlich vermerkt worden ist, wenn ein Beiratsmitglied nicht an ihr teilgenommen hat, kann erwartet werden, dass auch hier die Namen der nicht mehr anwesenden Beiratsmitglieder aufgelistet werden. Ersatzweise käme hier evtl. auch eine namentliche Auflistung der noch anwesenden Beiratsmitglieder in Betracht.

Der letzte Satz des Absatzes ist in meinen Augen missverständlich. Änderungsvorschlag: „Der Ortsamsleiter schließt daraufhin diesen Tagesordnungspunkt; eine weitere Beratung findet nicht statt.“

Anlagen:

Hier gilt exakt das Gleiche, was ich bereits in meinen Anmerkungen zur Niederschrift der 30. Sitzung dargelegt habe.

Mit freundlichen Grüßen und der Bitte um eine entsprechende Anpassung der Niederschrift

Burkhard Winter